



Bildungsprogramm 2010 Europäischer Sozialer Dialog

Themengruppe 6

CHANCENGLEICHHEIT FÜR FRAUEN UND MÄNNER AUF DEM ARBEITSMARKT, VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF



Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt – Wege zu mehr Gleichberechtigung

Das Seminar beschäftigt sich mit der Situation von Frauen auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Aus der Notwendigkeit einer Analyse der Situation der Arbeit der Frauen und ihrer Situation auf dem Arbeitsmarkt heraus, vor allem im Angesicht der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise, sollen Handlungsvorschläge der Europäischen Kommission zum Thema Chancengleichheit untersucht werden. Dazu möchte man neue Wege und Initiativen, die zu einer Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt führen, besprechen. Dies soll durch einen Einblick in die Arbeit der Europäischen Kommission, die Situationen in zehn europäischen Ländern sowie eine Gegenüberstellung der Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht gewährleistet werden.

Centre Européen du Travail asbl (CET)
Jean Degimbe
Tel.: +32 - 81 - 83 05 02
E-Mail: cet.namur@lilon.be

Namur, Belgien

11. Juni 2010

06-01-10-SE

Sprachen: en, fr, it

**Ungleichheit zwischen Frauen und Männern im Berufsleben –
Strategien für eine bessere Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben**

Das Seminar von EBCA versteht sich als Fortsetzung des Projekts zur Thematik „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ aus dem Jahr 2009. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben soll auch die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt sowie deren Ursache behandelt werden, auch im Angesicht der aktuellen Wirtschaftskrise. Multiplikatoren aus Arbeitnehmerbewegungen sollen Probleme erkennen, analysieren und Schlussfolgerungen für ihre zukünftige Arbeit finden.

European Christian Workers Movement
(ECWM - EBCA - MTCE)
Marc Michiels
Tel.: +32 - 2 - 210 88 20
E-Mail: marc.michiels@kwb.be

Ungarn

14. – 17. Oktober 2010

06-02-10-SE

Sprachen: de, es, fr

Vereinbarkeit von Familie und Beruf – hin zu gleichen Bedingungen für Frauen und Männer

Die ungleiche Situation von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt führt zu Problemen, wenn man versucht Familie und Beruf zu vereinbaren. Die Elternzeit, die häufiger von Frauen in Anspruch genommen wird, da die Familie nicht auf das höhere Einkommen des Mannes verzichten kann, ist ein gutes Beispiel. Krifa möchte sich der Frage widmen, wie diese Situation auf dem Arbeitsmarkt angepasst werden kann, um gleiche Bedingungen für Frauen und Männer zu schaffen. Hierzu sollen konkrete Vorschläge entwickelt werden, um die Familie und den Beruf besser vereinen zu können.

Kristelig Fagbevægelse (Krifa)
Rolf Weber
Tel.: +45 - 72 27 - 71 53
E-Mail: row@krifa.dk

Wien, Österreich

08. – 09. April 2010

06-03-10-SE

Sprachen: de, en, es, fr

Familie und Arbeit – die Herausforderungen einer sich ändernden Gesellschaft

UNAIE möchte sich den aktuellen Herausforderungen der Vereinbarkeit von Familie und Arbeit widmen, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Situation von Migranten in diesem Bereich und möglichen Lösungsansätzen. Hierzu möchte man verschiedene, konkrete Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart analysieren und die teilnehmenden Arbeitnehmervertreter dazu anzuregen, sich über ihre Erfahrungen zu diesem Thema, vor allem mit öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen in Europa, auszutauschen.

Unione Nazionale delle Associazioni degli Immigrati ed Emigrati (UNAIE)
Alberto Tafner
Tel.: +39 - 0461 - 23 43 79
E-Mail: info@trentininelmondo.it

Comano Terme (Trentino), Italien

24. – 26. September 2010

06-04-10-SE

Sprachen: de, en, it

Stand: 27.09.2010



Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen (EZA)

Johannes-Albers-Allee 2
D - 53639 Königswinter
Tel.: +49 – 22 23 – 29 98 0
Fax: +49 – 22 23 – 29 98 22
E-Mail: eza@eza.org
Website: www.eza.org